

Name der Initiative	Kurzbeschreibung	Webseite			
Aktionstage Nachhaltigkeit	Wir laden alle Engagierten für eine Nachhaltige Entwicklung ein, von 27. Mai bis 7. Juni 2015 an den Aktionstagen teilzunehmen.	<a href="http://www.nachhaltigesoesterreich.at/">http://www.nachhaltigesoesterreich.at/</a>			
Alternatiba Wien	Ein Straßenfest mit informativem Charakter. Um die breite Öffentlichkeit auf alternative Wege aus Klimawandel und sozial-ökologischer Krise aufmerksam zu machen. Initiativen zeigen, was möglich ist, feiern und vernetzen sich. Im Herbst 2015 in Wien.	<a href="https://alternatiba.eu/wien/">https://alternatiba.eu/wien/</a>			
Bank für Gemeinwohl		<a href="http://www.mitgruenden.at">http://www.mitgruenden.at</a>			
bedarfsverkehr.at / UbiGo	UbiGo unterstützt innovative Gemeinden dabei, ihrer Bevölkerung attraktive Mobilitätsalternativen zum Besitz eines eigenen Pkw zur Verfügung zu stellen. Insbesondere beschäftigen wir uns mit hochflexiblen bedarfsorientierten Angeboten („Mikro-ÖV“) und betreiben mit bedarfsverkehr.at die umfangreichste Informations- und Vernetzungsplattform für diese Form des öffentlichen Verkehrs. Darüber hinaus entwickeln wir Kommunikationskonzepte und Werkzeuge zur Evaluierung und zur Unterstützung des Betriebs von Bedarfsverkehren sowie Strategien zur optimalen Verknüpfung mit den anderen Angeboten im multimodalen Verbund (wie dem regionalen öffentlichen Verkehr oder CarSharing- und RideSharing-Angeboten).	<a href="http://bedarfsverkehr.at">bedarfsverkehr.at</a>			
Brunnenpassage	In der Brunnenpassage können Menschen unterschiedlicher Herkunft an Kunstprojekten mitwirken und sich dabei kennenlernen. Täglich treffen sich hier Menschen um gemeinsam mit professionellen KünstlerInnen zu proben, zu produzieren und auf der Bühne zu stehen. Die Brunnenpassage begreift den Zugang zu Kunst und Kultur als Menschenrecht. Kunst ermöglicht Menschen die eigene Identität zu finden und auszuleben in Kunstprojekten der Brunnenpassage wird erlebbar, dass kulturelle Vielfalt die Gesellschaft bereichert.  Die Teilnahme an allen Veranstaltungen in der Brunnenpassage ist kostenlos!	<a href="http://www.brunnenpassage.at">www.brunnenpassage.at</a>			
Collective Energy	Collective Energy ist ein junges Startup, welches es Ihrem Unternehmen ermöglicht Solaranlagen (Strom und/oder Wärme aus der Kraft der Sonne) über Ihre Kunden zu finanzieren und so einen Schritt in Richtung Energieautarkie zu setzen.	<a href="http://www.collective-energy.at/">http://www.collective-energy.at/</a>			
Council Netzwerk Österreich	"The Way of Council": im Kreis sitzen, aufmerksamem zuhören und Geschichten miteinander teilen - über das was einen bewegt, was gerade für einen selbst, die Gruppe, den größeren gemeinsamen Bezugsrahmen relevant ist. Beziehungsfördernde, verbindende Gesprächskultur für Gruppen, Teams, Familien, Paare,...	<a href="http://council-network.eu/">http://council-network.eu/</a>			
CSA-Mogg	Wir am Biohof Mogg sind ein Familienbetrieb der seit dem Jahr 2000 mit der Unterstützung von 5 Mitarbeitern eine Biologisch-Dynamische Landwirtschaft im unteren Traisental zwischen St. Pölten und Krems betreiben. Die ca. 50 Gemüsesorten die wir über das Jahr verteilt anbauen, werden in der hauseigenen Jungpflanzenanzucht liebevoll herangezogen und dann auf dem 4ha. großen Gemüseacker oder in einem unserer 8 Folienhäuser ausgepflanzt. Da Nachhaltiges Handel nicht am eigen Betrieb aufhört und seit jeher von unserer Philosophie und Wirtschaftsweise gehört setzen wir auch auf die Zusammenarbeit mit anderen aus der Region stammenden Bio-Landwirte.	<a href="http://www.biohof-mogg.at/community-supported-agriculture">http://www.biohof-mogg.at/community-supported-agriculture</a>			
DRAGON DREAMING Project Design	Erfolgreiche Projekte sind gelungene Beziehungen von Menschen, die gemeinsam Träume verwirklichen. Die gemeinsame ProjektARBEIT fördert Beziehungen, lässt die einzelnen Beteiligten wachsen und leistet einen Dienst an der Erde. Die Menschen SIND das Projekt. Dabei unterstützt die Projektentwicklungsmethode DRAGON DREAMING Project Design	<a href="http://www.dragondreaming.org/at">www.dragondreaming.org/at</a>			
Einkaufsgruppe.com	Das Projekt versteht sich als eine Kooperation zu Gunsten österreichischer NGOs und NPOs innerhalb der Einkaufsgruppe, organisiert durch ihren Beirat sowie der HandOver Beschaffungs-Dienstleistungs GmbH zur Abwicklung und Optimierung des gemeinsamen, möglichst ökologischen und strategischen Einkaufes. Wir möchten für alle Einkaufsgruppen-Mitglieder gewohnte Qualität zu viel billigeren B2B-Preisen beschaffen helfen, sodass große Summen Spendengelder eingespart und für die eigentlichen Vereinszwecke frei werden. Ein großes Augenmerk liegt hierbei auf ökologischer Beschaffung von Waren und Dienstleistungen sowie die Abstimmung der Gruppe zur maximalen Ausschöpfung möglicher Synergien durch gemeinsamen strategischen Einkauf.	<a href="http://www.einkaufsgruppe.com">www.einkaufsgruppe.com</a>			
energie & reparatur café	Reparieren und Optimieren statt wegwerfen. Das ist das Motto des energie & reparatur café in der Josefstadt. Jeden Monat mit zwei Veranstaltungen. Beim Beratungsraum gibt es Infos und Tipps, beim werkstatt(tra)um könnt ihr selbst Hand anlegen. Kostenlos und für alle offen. Initiator Heinz Tschürtz geht es auch um den Dialog über Ideen und Möglichkeiten die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und eine Verbesserung zu bewirken. Seit Oktober 2013 bietet das energie & reparatur café einen Ort, wo sich Interessierte Menschen unverbindlich und kostenlos austauschen und beraten lassen können. Egal ob Nachbarschaftshilfe gesucht wird oder professionelle Reparateure - hier ist die Gelegenheit zum "Grätzel-Netzwerken".	<a href="http://www.tschuertzservers.at/news/">http://www.tschuertzservers.at/news/</a>			
erdbeerwoche	Die erdbeerwoche ist das erste auf nachhaltige Frauenhygiene spezialisierte Unternehmen in Österreich und wurde 2011 von Bettina Steinbrugger und Annemarie Harant gegründet. Die erdbeerwoche setzt den Fokus auf Bewusstseinsbildung rund um das Thema "Menstruation" und auf den Handel mit nachhaltigen Frauenhygieneprodukten. Dazu zählen Tampons und Binden aus Biobaumwolle, Menstruationskappen sowie biofaire Unterwäsche. Durch die Bewusstseinsarbeit der erdbeerwoche sollen Frauen die Macht erkennen, die sie als Konsumentinnen von jährlich mehr als 45 Milliarden Hygieneprodukten haben. Mit dem Kauf von nachhaltigen Hygieneprodukten können Frauen einen entscheidenden Einfluss auf ihre Gesundheit und auf das ökologische Gleichgewicht unseres Planeten nehmen.	<a href="http://www.erdbeerwoche.com">www.erdbeerwoche.com</a>			
essenswert.at	Webshoppin ab Hof: regional - bio - fair essenswert.at bezieht hervorragende Lebensmittel von kleinen Bio-Bauernhöfen aus der Nähe von Wien. Damit werden Transportwege reduziert und die Produkte schmecken unvergleichlich frisch. Die Bauern und Bäuerinnen erhalten für ihre Leistungen einen fairen Preis. Im Webshop gibt es jede Woche neue saisonale und regionale Produkte. Dann werden genau diese Lebensmittel produziert, von den BäuerInnen geliefert und sind am Freitag in der Schüsselgasse 20 im 8. Bezirk abholbar. Ziel ist es, erntefrische Ware zu bieten und Wegwerfen von Lebensmitteln zu vermeiden.	<a href="http://www.essenswert.at">www.essenswert.at</a>			
Foodcoops Wien	Infostand zur Vorstellung des alternativen Lebensmittelbezugsystems Foodcoop durchgeführt von den Wiener Foodcoops	<a href="http://www.foodcoops.at">www.foodcoops.at</a>			

Name der Initiative	Kurzbeschreibung	Webseite			
Foodsharing	<p>In Österreich landen jedes Jahr rund 160 Millionen Tonnen Lebensmittel auf dem Müll. Unser Ziel ist es, die Wertschätzung für Lebensmittel zu erhöhen.</p> <p>Auf der einen Seite wird mit Lebensmittelbetrieben, Bauern, Bäuerinnen, Hotels, Restaurants, etc. zusammengearbeitet, welche bereit sind, Lebensmittel zu spenden, die nicht (mehr) verkauft werden können. Auf der anderen Seite werden Privatpersonen einbezogen, die diese Lebensmittel privat abholen und über sogenannte Essenskörbe mit Freunden und Nachbarn oder online teilen können. Über Fair-Teiler, öffentliche Kühlschränke und Regale, freie Küchen und andere öffentliche Aktionen werden auch jene Menschen einbezogen die keinen Internetzugang haben.</p> <p>Wichtig ist, dass alle sich einbringen können und herzlich willkommen sind. Gemeinsam soll so den Lebensmitteln ihr ideeller Wert zurückgegeben und weniger LEBENSmittel in den Müll geschmissen werden.</p> <p>Verwenden statt verschwenden, so lautet das Motto.</p>	www.myfoodsharing.at			
FragNebenan	<p>FragNebenan macht Anrainer zu Nachbarn. Mit ein paar Klicks können Bewohnerinnen und Bewohner eines Hauses ihr eigenes Online-Netzwerk gründen und miteinander, ihrem Grätzl oder ihrer Hausverwaltung in Kontakt treten.</p> <p>Warum sie das tun sollten? Weil Nachbarn mehr können, als nachts Lärm machen. Sie verleihen auch Bohrmaschinen, gießen im Urlaub die Pflanzen, kennen einen guten Kinderarzt, ärgern sich über die gleiche Baustelle und nehmen Pakete entgegen. Das alles machen sie gratis. Man muss sie nur fragen.</p>	www.fragnebenan.com			
freie.it - Selbstbestimmung am PC	<p>Wer am eigenen Computer selbst bestimmen möchte, braucht Freie Software. GNU/Linux bietet uns allen die Möglichkeit unsere PCs ohne fremde Gängelung und Überwachung zu nutzen. Mit Hilfe der Schlagwortsuche auf freie.it kannst Du Fachkräfte finden, die Dir beim Umstieg auf bzw. beim Einsatz von Freier Software helfen können.</p> <p>Lass Dich nicht länger für Dumme verkaufen! Befreie Dich aus der Schublade des unmündigen Kunden, der allein als einfältige Geldquelle behandelt wird!</p>	http://www.freie.it/			
Gagarin		cafegagarin.at			
Gemeinwohl-Ökonomie	<p>Gemeinwohl-Ökonomie bezeichnet ein Wirtschaftssystem, das auf gemeinwohlfördernden Werten aufgebaut ist. Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein Veränderungshebel auf wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene – eine Brücke von Altem zu Neuem.</p> <p>Auf wirtschaftlicher Ebene ist sie eine lebendige, konkret umsetzbare Alternative für Unternehmen verschiedener Größen und Rechtsformen. Der Zweck des Wirtschaftens und die Bewertung von Unternehmenserfolg werden anhand Gemeinwohl-orientierter Werte definiert.</p> <p>Auf politischer Ebene will die Bewegung für eine Gemeinwohl-Ökonomie rechtliche Veränderung bewirken. Ziel des Engagements ist ein gutes Leben für alle Lebewesen und den Planeten, unterstützt durch ein Gemeinwohl-orientiertes Wirtschaftssystem. Menschenwürde, globale Fairness und Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung sind dabei wesentliche Elemente.</p> <p>Sie versteht sich als ergebnisoffener, partizipativer, lokal wachsender Prozess mit globaler Ausstrahlung.</p> <p>Auf gesellschaftlicher Ebene ist die Bewegung für eine Gemeinwohl-Ökonomie eine Initiative der Bewusstseinsbildung für Systemwandel, die auf dem gemeinsamen, wertschätzenden Tun möglichst vieler Menschen beruht. Die Bewegung gibt Hoffnung und Mut und sucht die Vernetzung und Befruchtung mit anderen alternativen Initiativen.</p>	www.ecogood.org			
Gesellschaft für Plurale Ökonomik	<p>Im Zentrum der Gesellschaft stehen eine Auseinandersetzung und Verbreitung des Verständnisses für Pluralismus innerhalb der Wirtschaftswissenschaften. Geleitet sind wir dabei von der Vorstellung, dass nur ein multiperspektivischer Ansatz in der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre und Forschung einer Ökonomik des 21. Jahrhunderts gerecht wird. Hierzu haben wir erste Forderungen erarbeitet und ersinnen Umsetzungsmöglichkeiten. Ferner arbeiten wir aktiv an einer intellektuellen und argumentativen Unterfütterung was Pluralismus genau sein kann und sollte. Wir sind Teil des Netzwerks Plurale Ökonomik sowie der International Student Initiative for Pluralism in Economics (ISiPE)</p>	www.plurale-oekonomik.at, www.plurale-oekonomik.de, www.pluralowatch.de			
Give Away Fest / Ressourcenpool Wien	Feste zum Schenken von Gegenständen und Ressourcenpool zum Schenken von Fähigkeiten	<a href="http://www.nachhaltig.at/giveaway/">http://www.nachhaltig.at/giveaway/</a>			
GIVE Forschungsgesellschaft	<p>seit 1992 beschäftigt sich das Projekt GIVE - Globally Integrated Village Environment - mit den Perspektiven, die vor allem die elektronische Vernetzung, aber auch eine Reihe sozialer Innovationen und der gesellschaftliche Wandel zur postindustriellen kooperativen Weltgesellschaft für ländliche Räume mit sich bringen. Wir beschäftigen uns sowohl mit ganzheitlichen Visionen als auch mit dem Aufbau von Bildungs- und Medienzentren/-netzwerken.</p>	http://www.give.at			
Hautökologie - Grüne Kosmetik Pädagogik	<p>Grüne Kosmetik Pädagogik ist eine Bildungsinitiative zur Förderung der Hautgesundheit. Leistet pädagogische Arbeit im Bereich naturbelassene Hautsozialisation, Naturbildung und Hautökologie. Unterstützt das Recht aller Menschen, sich aus der Natur zu versorgen und strebt aktiv die Reduktion der Konsumabhängigkeit an.</p>	www.gruenekosmetik.at			
IG Gutes Leben	<p>Die IG Gutes Leben ist ein Zusammenschluss von netten Leuten, die gemeinsame Themen umtreiben, sich in Wien und Umgebung vernetzen und im Kleinen konkret Dinge ändern wollen. Wir pflegen einen Block, informieren uns gegenseitig über entwicklungspolitische/ökologische/asylrechtliche etc. Themen, treffen uns regelmäßig und starten gemeinsame Aktionen. Z.B. Besichtigungen, Kino- und Demosuche, workshops. Über neue MitstreiterInnen freuen wir uns!</p>	http://www.ig-gutes-leben.com/blog/?page_id=549			
lastenradkollektiv	<p>Das Lastenradkollektiv hat es sich zum Ziel gesetzt, in Wien selbstorganisierte Mobilität mittels Lastenfahrrädern zu fördern. Zu diesem Zweck stellen wir über unsere Homepage 8 Lastenräder und mehrere Anhänger zum Verleih zu freien Preisen zu Verfügung.</p>	lastenradkollektiv.at			
Leila Wien	<p>Leila Wien ist der erste Wiener Leihladen. Wir stellen einen physischen Ort zur Verfügung, an dem sich Mitglieder Dinge ausleihen (und natürlich auch einbringen!) können. Gemeinschaftlicher Konsum schont nicht nur die Umwelt, sondern auch das eigene Budget.</p>	www.leihladen.at			

Name der Initiative	Kurzbeschreibung	Webseite			
LoBauerInnen	<p>Gemeinschaftlich Landwirtschaften: Wir sind noch ziemlich junges Gemüse: Wir möchten unsere Ernährung wieder selber in die Hand nehmen. Im Mai 2012 haben BürgerInnen aus Wien gemeinsam begonnen auf einem Feld von 4900 Quadratmeter und in einem Gewächshaus von 500 Q Wir wollen ein Beispiel geben, wie man auch anders landwirtschaften kann: Ökologisch, nachhaltig, möglichst CO2 frei, sortenreich, aber vor alle Wir sind ein eingetragener Verein, der diese Fläche von der Stadt Wien, MA 49 pachtet. Die etwa 60 aktiven Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von 70-100€/Jahr. Wir entwickeln unsere Ziele und organisieren unsere Arbeitsabläufe Wir lernen voneinander und spezialisieren uns in Arbeitsgruppen und versuchen, die Verantwortlichkeiten auf alle zu verteilen. Wir stehen für Sortenvielfalt, versuchen unser Saatgut selber herzustellen, experimentieren mit Mischkultur und Permakultur, versuchen Nährstoff Unsere Feldarbeitstage sind jeden Mittwoch und Sonntag von 10-16 Uhr Im Winter (Nov-Feb) nur Sonntags Wer sich fürs Projekt interessiert, wer mitmachen möchte oder von uns gartenfrisches Gemüse beziehen möchte, kann sich herzlich gerne bei uns persönlich oder per Mail oder Telefon bei uns melden. Eure LoBauerInnen</p>	www.lobauerinnen.at			
Lokale Agenda 21 Wien	<p>Die Lokale Agenda 21 ermöglicht Wienerinnen und Wienern ihre Projekte für mehr Nachhaltigkeit im Grätzl umzusetzen. Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Einerseits bezirksbezogene Beteiligungsprozesse, die von Stadt und Bezirk gemeinsam finanziert werden (LA21 Bezirke, <a href="http://www.LA21wien.at">www.LA21wien.at</a>) andererseits projektbezogene Unterstützungen wie der Wettbewerb ELLA (<a href="http://ellawien.at">ellawien.at</a>). Professionelle Begleitung bei der Projektumsetzung und den Dialogprozessen leisten die Agendabüros.</p>	www.LA21Wien.at			
Magdas Hotel		<a href="http://www.magdas-hotel.at/home/">http://www.magdas-hotel.at/home/</a>			
Maker Austria / selberMACHEREI	<p>Die offenen Werkstätte "selberMACHEREI" - für alle Bastler/innen, Tüftler/innen, Elektroniker/innen, Robotiker/innen, Stricker/innen, Erfinder/innen – egal ob Holz, Ton, In- oder Outdoor Projekte, Robotik, Elektronik – wir bieten alles was das Herz eines Makers begehrt.  Ideen und Projekte brauchen Raum, wir stellen ihn Dir in der selberMACHEREI zur Verfügung.  Maker Austria bietet Dir nicht nur viel Raum, sondern auch alle nötigen Maschinen, um Deine Ideen zu verwirklichen. Wir von Maker Austria können Dir neueste Geräte bieten, wie zum Beispiel 3D-Drucker und 3D-Scanner. Vom Hobbybastler bis zu Unternehmen – von eigenen Projekten bis zum Prototyping für Firmen.</p>	www.selbermacherei.at			
Obststadt - Wiener Neustadt		www.obststadt.at			
Offener Kleiderschrank - GLOBAL2000	<p>Die Offenen Kleiderschränke sollen bald in vielen Cafés, Hostels oder StudentInnenheimen stehen. Dort stehen sie jedem/r zur Verfügung, um darin nicht mehr passende, aber noch gute Kleidung abzulegen oder um sich etwas herauszunehmen, was man gerne hätte. Menschen werden dazu animiert auch an Andere zu denken und sich zu überlegen: Könnte das sonst noch jemand brauchen?</p>	www.offenerkleiderschrank.at			
ÖH Klagenfurt	<p>Wir, das sind drei Mitarbeiter der ÖH Klagenfurt, werden mehrere Projekte präsentieren: - EU Projekt Strohhaut - Selbstorganisierte Lehre an Universitäten - Open Space an der Universität Klagenfurt  Könnten wir vielleicht einen zweiten Tische dazu haben? Ich weis nicht ob sich das alles ausgeht auf 30x60. Wohl eher nicht...</p>	<a href="https://www.facebook.com/oehgespol">https://www.facebook.com/oehgespol</a>			
oikos Vienna	<p>oikos Vienna ist eine an der WU etablierte Studierendenorganisation, die sich mit nachhaltiger Entwicklung in Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt beschäftigt. Wir informieren über aktuelle Herausforderungen und diskutieren über innovative Lösungsansätze. Unser Ziel ist es, ökologisches und soziales Bewusstsein insbesondere unter Wirtschaftsstudierenden aufzubauen. Aus diesem Grund organisieren wir verschiedene Vorträge, Workshops, Exkursionen, Stammtische und vieles mehr. Derzeit beschäftigen wir uns speziell mit den Themen Energie, sustainable Urbanisation, nachhaltigen Jobs und ähnlichem.</p>	www.oikosvienna.at			
Ökosoziales Studierendenforum	<p>Wir sind eine Gruppe von Studierenden und HochschulabsolventInnen. Wir engagieren uns für die Ökosoziale Marktwirtschaft und den Global Marshall Plan und bringen sie Studierenden näher.  Unser Anliegen: Eine Balance zwischen sozialer Gerechtigkeit, ökologischer Verantwortung und fairer Wirtschaft - heute und morgen.  Unsere Kernaufgaben: Projekte umsetzen, die Ökosoziale Marktwirtschaft verbreiten und wissenschaftlich vertiefen.</p>	<a href="http://www.oessfo.at/">http://www.oessfo.at/</a>			
OpenLandLAB	<p>OpenLandLAB ist ein Experimentalraum im Dreamicon Valley (Südburgenland) für Kreative, soziale und technologische Innovatoren, Künstler, Maker, DIY-Aktivistinnen und „Katalysatoren der Zukunft“ in einem internationalen Netzwerk der Open Source Kultur. Das OLL ist ein Open Source Hotspot. Aktuell sind Prototypen //opensourcebeehives.net und die Gründung von Open Source Ecology AUSTRIA in Planung mit dem Ziel Open Source Hardware für Klein und Mittelbetriebe im ländlichen Raum zu entwickeln.</p>	www.openlandlab.org			
OTELO - Netzwerk offener Technologielabore / OTELO eGen	<p>OTELO - Raum und Zeit für deine Ideen!  OTELO lebt von der Idee, Menschen einen offenen Raum für kreative und technische Aktivitäten zu ermöglichen. Eine Idee, die auf einen geschützten Entwicklungs- und Experimentierraum für experimentelles und gemeinsames Schaffen setzt. Eine Idee, die Anwendungsfelder aus Technik, Medien und Kunst öffnet und miteinander verbindet. Darum trägt OTELO diese Idee auch im Namen: OTELO ist das Offene Technologie Labor.  OTELO selbst versteht sich als Modell, das diese Idee mithilfe von kostenloser Basisinfrastruktur, niederschweligen Gemeinschaftsräumen und Kleinlaboren – den so genannten „Nodes“ - realisiert. Mit diesem einfachen Rahmen möchte OTELO die Voraussetzung schaffen, Personen jeden Alters bei der Entwicklung, Vertiefung und Umsetzung eigener Ideen in der Region zu unterstützen und zu begleiten. Gleichzeitig sollen Begegnungen, Austausch und gemeinsam erlebte Inspirationen ermöglicht werden. Damit ist dieses Modell in erster Linie auch ein soziales, das die Basis für interessante Betätigungsmöglichkeiten in der Gruppe schafft und den Grundstein für „Community Building“ legt.</p>	www.otelo.or.at			

Name der Initiative	Kurzbeschreibung	Webseite			
Ouishare Austria / Vienna		<a href="http://www.ouishare.at">www.ouishare.at</a>			
PASTA Projekt	<p>Was hat Mobilität mit Ihrem Wohlbefinden zu tun? Das möchte "PASTA" mit eurer Hilfe herausfinden!</p> <p>PASTA ist ein europäisches Forschungsprojekt – koordiniert vom Wiener Uni-Institut für Verkehrswesen (BOKU) – das die Wirkung von Mobilität auf Mensch und Stadt untersucht. In Wien und sechs weiteren Europäischen Städten wird dazu eine Online-Befragung durchgeführt. Tragt also etwas zur Verbesserung der Lebensqualität in unsrer Stadt bei und nehmt an der Studie teil.</p> <p>Einfach unter <a href="http://survey.pastaproject.eu/wien">survey.pastaproject.eu/wien</a> Fragebogen ausfüllen und tolle Preise gewinnen.</p>	<a href="http://survey.pastaproject.eu/wien">survey.pastaproject.eu/wien</a>			
Permakultur Österreich	<p>Permakultur - naturnahe Gestaltung von Lebensräumen</p> <p>Der Begriff „Permakultur“ wurde 1978 vom australischen Ökologen BILL MOLLISON geprägt. Er ist aus dem englischen „permanent agriculture“ abgeleitet.</p> <p>Permakultur ist ein Planungsansatz für menschliche Lebensräume, der biologische Kreisläufe, systemisches Verständnis und ethische Verantwortung verbindet.</p> <p>Die Gestaltungsprinzipien der Permakultur verbinden die Bedürfnisse der Gesellschaft mit der Balance der Natur. Für die Entwicklung dieser Pläne sind die Bedürfnisse der Natur und der Menschen zu berücksichtigen.</p> <p>Wenn man bedenkt, dass uns die Natur alles schenkt was wir zum Leben brauchen, und zwar vollkommen bedingungslos, mit der "kleinen" Einsicht, dass wir die Natur nicht ausbeuten dürfen, sondern sie unterstützen und pflegen müssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sorge um die Erde (Bewirtschafte Boden, Wälder und Wasser)</li> <li>• Sorge für den Menschen (Kümmere dich um dich selbst, Verwandte und Gemeinschaft)</li> <li>• Faires Teilen ( setze Grenzen für Konsum und Fortpflanzung und verteile Überschüsse).</li> </ul>	<a href="http://www.permakultur.net/">http://www.permakultur.net/</a>			
PROSA - Projekt Schule für Alle!	<p>PROSA bietet jungen Flüchtlingen Basisbildungs-, Pflichtschulabschlusskurse und viel mehr an! Ziel ist die Jugendlichen ganzheitlich zu behandeln. Neben dem Unterricht stellt PROSA SozialarbeiterInnen zur Verfügung und versucht die jungen Menschen nachhaltig in die österreichische Gesellschaft zu inkludieren.</p> <p>Alle können dafür einen Beitrag leisten. Von Nachhilfe über Freizeitveranstaltungen oder Awarenessarbeit mit der Bevölkerung. Wir wollen viel mehr für alle!</p>	<a href="http://www.prosa-schule.org/">www.prosa-schule.org/</a>			
PROSA - Projekt Schule für Alle!					
Radlobby Österreich	<p>Interessensvertretung der Alltagsradfahrer:innen</p> <p>Standbetreuung durch Radlobby Niederösterreich</p>	<a href="http://noe.radlobby.at">http://noe.radlobby.at</a>			
Reparaturnetzwerk Wien	<p>Umweltschutz und Arbeitsplätze durch Reparatur</p> <p>Das Reparaturnetzwerk Wien leistet einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung. Deshalb unterstützt die INITIATIVE „Natürlich weniger Mist“ dieses erfolgreiche Projekt. Weitere Vorteile der Reparaturdienstleistungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlängerung der Produktnutzungsdauer</li> <li>• Ressourcenschonung</li> <li>• Erhaltung und Schaffung von Reparatur-Arbeitsplätzen</li> </ul> <p>Weitere Infos unter <a href="http://www.reparaturnetzwerk.at">www.reparaturnetzwerk.at</a></p>	<a href="http://www.reparaturnetzwerk.at">www.reparaturnetzwerk.at</a>			
Rita bringt's	<p>Rita bringt's – Wiens erster Lieferservice für vegetarisches BIO-Mittagessen</p> <p>Vom Kochtopf in die Verpackung, in's Lastenrad und an den Mittagstisch – das alles täglich frisch, in liebevoller Handarbeit zubereitet und innerhalb weniger Stunden geliefert. So einfach ist das Konzept des Wiener Startups Rita bringt's, gegründet von zwei verschwägerten Salzburgerinnen mit ganz unterschiedlichem Hintergrund.</p> <p>Schonung von Ressourcen ist Grundlage der Geschäftsidee.</p> <p>Neben der Serviceleistung, Mittagessen unkompliziert ins Büro oder auch nach Hause zu liefern, legt Rita bringt's besonderen Wert auf gesunde Ernährung und den bewussten und schonenden Umgang mit Ressourcen. Gekocht und vorbereitet wird täglich von 5 Uhr früh bis 9 Uhr morgens, vegetarisch und mit biologischen Zutaten, vorwiegend aus der Region. Hier vertraut Rita bringt's auf die Lieferanten Adamah Biohof und seine Partner, sowie auf Joseph Brot. Über die Website <a href="http://www.ritabringts.at">www.ritabringts.at</a> kann am Vortag bis 16:00 bestellt werden und bereits dort erfährt man alles über Herkunft der Zutaten, Zubereitung und Inhaltsstoffe der Gerichte. Die Bestellannahme am Tag vor der Lieferung oder für mehrere Tage im Voraus garantiert, dass nur produziert wird was auch bestellt wurde, damit vermeidet Rita bringt's Überproduktion.</p> <p>Der nachhaltige Ansatz in der Küche setzt sich in der Lieferung fort: die Verpackungen bestehen aus Recyclingpapier bzw. biologisch abbaubaren Materialien und ausgeliefert wird ausschließlich per Lastenrad. Im Einsatz sind dabei mehrere schnelle zweirädrige Lastenräder mit Lastenbox und ein großes Dreirad mit eigens entwickelter Box für bis zu 200 Essensportionen. Alle Boxen sind gekühlt, damit das frisch produzierte Essen genauso frisch am selben Tag ankommt.</p> <p>Derzeit liefern wir in den Bezirken 1. bis 9., 12., 15. und 16.</p>	<a href="http://www.ritabringts.at">www.ritabringts.at</a>			

Name der Initiative	Kurzbeschreibung	Webseite			
SOL-Menschen für Solidarität	<p>SOL befasst sich vor allem mit dem Thema "nachhaltiger Lebensstil". SOL betreibt dazu eigene Projekte und arbeitet in verschiedenen Netzwerken mit. cleanEuro</p> <p>1zu1 - Entwicklungs- zusammenarbeit auf persönlicher Basis</p> <p>Lebensstil-Aufruf</p> <p>Symposien</p> <p>Bildungsagentur für Nachhaltigkeit</p> <p>Interkonfessioneller Kalender</p> <p>Menschen mit Down-Syndrom und Arbeitswelt</p> <p>Bauerngolf</p> <p>GIVE away-FESTe</p> <p>Viermal im Jahr erscheint unsere Zeitschrift SOL. Unsere Regionalgruppen treffen sich einmal im Monat. Wir betreiben und unterstützen Nachhaltigkeits-Projekte interessiert, mitzumachen? Jedes Jahr veranstalten wir ein Symposium über Aspekte der nachhaltigen Entwicklung. Einige Materialien können zum Selbstkostenpreis oder kostenlos bei uns bestellt werden</p>	<a href="http://www.nachhaltig.at/">http://www.nachhaltig.at/</a>			
SonnenZeit	<p>"SonnenZeit" ist ein die Lebensqualität förderndes Wirtschaftssystem, in Harmonie mit der Natur.</p> <p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Wir schaffen uns ein Geld, das für alle immer ausreichend zur Verfügung steht.</li> <li>•Wir kennzeichnen Produkte nach ihren Auswirkungen auf uns Menschen und die Natur.</li> <li>•Wir belohnen Unternehmer für ihr ökologisches und soziales Engagement.</li> <li>•Wir hauchen der Wirtschaft einen lebensförderlichen Geist ein.</li> </ul>	<a href="http://www.sonnenzeit.jetzt/">http://www.sonnenzeit.jetzt/</a>			
Soziokratie Zentrum Österreich	<p>Als offizielles Office für Soziokratie innerhalb der globalen Soziokratie-Bewegung TSG, sind wir in Österreich das Zentrum für die Ausbildung zertifizierter Soziokratie-ExpertInnen, und die erste Anlaufstelle für die Beratung von Organisationen bei der Implementierung soziokratischer Entscheidungsstrukturen. Unser Ziel ist es, die Soziokratie in die Welt zu bringen, da wir daran glauben, dass sie ein geeignetes Werkzeug ist um den notwendigen gesellschaftlichen Wandel anzuregen, zu unterstützen und überhaupt zu ermöglichen.</p>	<a href="http://www.soziokratie.at">www.soziokratie.at</a>			
TAU - magazin für barfußpolitik	<p>Als Magazin sehen wir unsere Aufgabe vor allem darin, Mut zu machen, dem Ruf des eigenen Herzens zu folgen (worin immer dieser besteht), zu vernetzen und auf bestehende Initiativen aufmerksam zu machen und alternative Wahrnehmungen publik zu machen, abseits von gängiger, teilweise stereotyper Berichterstattung.</p> <p>Wir befreien uns selbst und andere aus mechanistischen Menschen- und Weltbildern, in dem wir andere Geschichten erzählen, andere Bilder malen und auf andere Art zusammen erschaffen.</p>	<a href="http://www.tau-magazin.net">www.tau-magazin.net</a>			
teilbar.at	<p>teilbar.at ist eine kostenlose Online-Plattform, mit der es einfach möglich ist, Menschen in der Umgebung (Nachbarschaft, Verein, Arbeitskollegen,...) zu finden, welche Gebrauchsgegenstände zum Ausleihen anbieten.</p> <p>teilbar.at-NutzerInnen können Gegenstände auf der Plattform einer gewissen Gruppe von Menschen zum Ausborgen anbieten und selber nach Sachen suchen, die Freunde bereit sind, auszuborgen.</p> <p>Dies spart Kosten, fördert das soziale Zusammenleben und trägt zudem aktiv zur Schonung von Ressourcen bei.</p>	<a href="http://www.teilbar.at">www.teilbar.at</a>			
teilbar.at		<a href="http://www.transformap.co">www.transformap.co</a>			
TransforMap / hosted by Get Active as one contributing organization		<a href="http://www.transformap.co">www.transformap.co</a>			
Transition Forum Österreich   Transition Österreich	<p>Das Transition Forum Österreich ist der erste übergreifende Anlauf, Transition Initiativen, und im weitesten Sinne Initiativen und Programme nachhaltiger Regional-Entwicklung zu vernetzen, die mit und durch Bürger*innen passiert.</p> <p>Das erste Transition Forum Österreich wird von 15. - 17. Mai in Graz stattfinden.</p> <p>Das Transition Forum ist die erste größere Netzwerk-Veranstaltung von Transition Austria in Gründung. Transition Österreich ist eine Initiative mehrerer lokale Transition Gruppen, welche versuchen, die Idee der Transition Towns nach Österreich zu bringen und bundesweit zu vernetzen. Transition setzt sich mit dem Themen "Peak Oil" und "Klimawandel" auseinander und versucht (lokale) Lösungen zu entwickeln, um gegen etwaigen Entwicklungen Resilienz aufzubauen und die Nachhaltigkeit zu fördern. Ziel ist die Gestaltung einer erdölunabhängigen Gesellschaft und Wirtschaft.</p>	<a href="http://www.transition.at">www.transition.at</a>			
Verein Gewaltfreie Kommunikation Austria	<p>Der Verein "Gewaltfreie Kommunikation Austria" versteht sich als Netzwerk von Menschen, die die Haltung und das Menschenbild der Gewaltfreien Kommunikation, vor allem auch im Miteinander, erproben und leben wollen. Er ist eine Vernetzungsdrehscheibe für alle, die Unterstützung in ihrem individuellen Experimentieren, Lernen und Wachsen suchen und geben, oder ihre Initiative und Mitwirkung an Projekten zur Gewaltfreien Kommunikation einbringen möchten.</p>	<a href="http://www.gewaltfrei.at">www.gewaltfrei.at</a>			

Name der Initiative	Kurzbeschreibung	Webseite			
Vermögenspool für Wirtschaft der Verbundenheit am Beispiel des Projektes "Garten der Generationen - Herzogenburg"	Der Vermögenspool, entwickelt von Rechtsanwalt Dr. Markus Distelberger, ist ein Werkzeug für kapitalismusfreies, solidarisches und gleichzeitig auch selbst- und mitverantwortliches Wirtschaften. Indem ein zinsen- und mielfreier, jedoch wertgesicherter Kapitalkreislauf auf Basis eines Betriebes, Gemeinschaftsprojektes oder insbesondere auch auf Basis von gemeinnütziger und sozial nützlicher Infrastruktur aufgebaut wird, können Menschen weiterhin individuell über ihr Kapital verfügen und gleichzeitig sozial- sinnvolle Projekte fördern, die sonst oft nicht finanzierbar wären.	www.gartendergenerationen.net			
Vienna Shares	We are a non-profit organisation in Vienna, founded in the summer of 2014. Vienna Shares sets out to bring people together and contribute to a sustainable city. By creating a space for sharing and exchanging goods, skills and ideas on a local level, we aim to reduce waste and strengthen the community of Vienna.	www.viennashares.org			
vienna.transitionBASE		https://viennatransitionbase.wordpress.com			
Vitale Gemeinde	Mit der Vitalen Gemeinde werden alle Bürger, Unternehmer, Landwirte und die öffentliche Verwaltung eines Ortes animiert, klimarelevante Taten zu setzen, um den ökologischen Fußabdruck auf bis zu 1 To CO <sup>2</sup> pro Mensch zu reduzieren und gleichzeitig das Lebensgefühl und das Haushaltsbudget zu verbessern. Einsparungen von 2000-5000 € jährlich pro Haushalt sind damit relativ leicht erzielbar. Da dieses innovative Vorgehensmodell auch eine spannende berufliche Möglichkeit beinhaltet, möchte ich mich auch an jene Menschen wenden, die was wirklich Sinnvolles zum Broterwerb tun wollen. Die Vitalizerakademie ermöglicht dazu die entsprechende Aus- und Weiterbildung.	www.vitalegemeinde.at			
Wachstum im Wandel	Wachstum im Wandel ist eine Initiative, die Menschen aus Institutionen, Organisationen und Unternehmen dazu einlädt, sich mit Fragen zu Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität auseinanderzusetzen. Vom österreichischen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ins Leben gerufen, wird die Initiative von mehr als 20 Partnerorganisationen, darunter Ministerien, Landesregierungen, Interessensvertretungen, Unternehmen, Universitäten und zivilgesellschaftliche Organisationen, getragen. Es ist ein gemeinsames Netzwerk unterschiedlicher Institutionen entstanden, das Diskurse über zukunftsfähiges Wirtschaftswachstum ermöglicht und das Thema eines anderen Wirtschaftens in Österreich etabliert. Darüber hinaus verbindet sich die Initiative auf europäischer Ebene mit ähnlichen Netzwerken.	www.wachstumimwandel.at			
Wege zur Fülle - Gewaltfreie Kommunikation	Wir sehen Konflikt- und Beziehungskompetenz als Schlüssel eines erfüllenden und erfolgreichen Miteinanders an. Daher bieten wir Trainings und Beratungen in Gewaltfreier Kommunikation und sozialer Kompetenz für (Bildungs)Institute, Teams, Jugendliche, Kinder sowie Paare an - in offenen Seminaren sowie Inhouse.	www.wegezurfuelle.net			